

Fachbereich Deutsch SEK I

Aktuelles aus der Welt der Sprache

Harry James Potter

Die Wahrheit über das Fach Deutsch

Neueste Meldungen

Langweilig! Veraltet! Überflüssig! So lautet oft das Schülerurteil zum Fach Deutsch. Nichts jedoch könnte weiter von der Wahrheit entfernt sein.

Was ist es nämlich, das wir Menschen jeden Tag tun? Wir **kommunizieren**, erzählen uns Geschichten aus unserem Leben oder dem Leben anderer, wir **informieren** uns, indem wir lesen und Videos anschauen – nur, um anschließend wieder mit anderen darüber zu sprechen. Dabei **streiten** wir auch, versuchen unsere Meinungen und Überzeugungen anderen verständlich zu machen bzw. die der anderen zu verstehen.

Genau das ist es, was die Menschen jeden Tag tun – und zwar mit **Begeisterung**, **Langweilig** und **alt?** Fehlanzeige!

Die meisten verstehen dabei nicht, inwiefern ihnen der Unterricht dabei hilft. Sie machen es doch ohnehin jeden Tag. Deutsch ist die Muttersprache. Wozu sich also noch in der Schule damit auseinandersetzen? Ganz einfach! Was man glaubt, in der eigenen Sprache zu können, ist nichts im Vergleich zu dem, was eigentlich möglich ist:

Wer erfolgreich kommuniziert, wichtige **Informationen** finden und **bewerten** kann, wer dazu in der Lage ist, sich **in andere hineinzusetzen** und **sich selbst zu präsentieren**, wer **fesselnd erzählen** und **aufmerksam zuhören** kann, der wird **Erfolg** haben – nicht nur im **Beruf**, sondern im **Leben**.

Word Processor



„Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen.“

(Mark Twain)



„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“
(Aldous Huxley)

Andrej Tschichatschow

Deutsch unterrichten

Selber machen, macht Spaß

Der **Deutschunterricht** in der **Sek I** konzentriert sich mehrheitlich auf die **Kompetenzen**, die für die **Lebensrealität** der **Schüler:innen (SuS)** von Bedeutung sind.

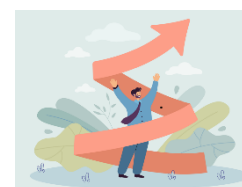
Die SuS lernen nicht nur, eigene **Gedanken**, **Ideen** und **Meinungen** zu **entwickeln**, sondern diese auch in gesprochener und geschriebener Sprache so zu **präsentieren**, dass sie für sich selbst und andere nachvollziehbar sind.

Darüber hinaus erwerben die SuS die Fähigkeit, eigene **Interessensfelder** zu **erschließen**. Dafür **recherchieren**, **bewerten** und **ordnen** sie Informationen, um anschließend die für sie wesentlichen zu **selektieren**.

Von ebenso großer Bedeutung ist es, dass sich die SuS mit eigenen sowie fremden **Texten auseinandersetzen**. Sie lernen, die **Funktionsweise** von Texten nachzuvollziehen, ihren **Inhalt** zu **reflektieren** und zum Ausgangspunkt eigener Ideen, Einstellungen und Ansichten zu machen.

Besonders das Lernen mittels literarischer Texte ist ein Lernen und **Handeln** im **Als-Ob**. Die SuS erlangen damit die Fähigkeit, sich in **fremde Welten** und Perspektiven **hineinzudenken** und **hineinzufühlen**. Das Leben der SuS wird auf diese Weise durch einen unermesslichen Erfahrungsschatz bereichert, der für das eigene Handeln wirksam gemacht werden kann.

Damit unsere SuS all das Obengenannte **nachhaltig lernen**, setzen wir auf einen **handlungsorientierten** Deutschunterricht, der das **gemeinsame Lernen im Team** zum Ziel hat. Die Lerninhalte sind in einem **Spiralcurriculum** angeordnet. Den SuS wird so ermöglicht, dieselben Fahig- und Fertigkeiten jedes Jahr aufs Neue vertiefend zu üben.



Auf Krabats Spuren Fahrt nach Schwarzkollm

Krabat



Vorlesestunde Dr. Andreas Bernig liest

Alfons Zitterbacke



Lesehefter Spaß mit Büchern

Maik Klingenberg



Vorstellung des Fachbereiches Deutsch in der Oberstufe

Leitbild

Mit einem *professionellen Blick auf Sprache* setzen wir uns mit unseren unterschiedlichen Professionen, Lebenswegen und Fächerkombinationen das übergeordnete Ziel, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten und selbstständigen jungen Erwachsenen produktiv zu begleiten. Um ein empathisches Mitglied unserer immer komplexer werdenden Gesellschaft zu werden, ist es notwendig, über eine *adäquate und reflektierte Sprache* zu verfügen und diese zielgerichtet einsetzen zu können.

Die Epoche „Vormärz“ (1814 - 1849)

Biedermeier

- Unter Strom des Vormärzes
- Spaltung der Gesellschaft durch Erfindungen
- politisch zur Zeit der Restauration
- Einstellung der Menschen neu = gefährlich
- Vermittlung eines harmonischen Idylls
- Flucht vor der Realität
- Natur und Gott als höchste Mächte
- keinerlei politisches Engagement
- Familie als Idealbild

Wichtige Autoren:

- Annette von Drosten-Hülshoff (1797 - 1848)
- Eduard Mörike (1804 - 1875)
- Franz Grillparzer (1791 - 1872)
- Adalbert Stifter (1805 - 1868)

Junges Deutschland

- Bewegung zur Zeit des Vormärzes
- Protest gegen die Politik
- literarische Bewegung von jungen Dichtern
- sie waren gegen reaktionäre Politik
- Sie waren für Freiheitsrechte, soziale Gerechtigkeit und Demokratie
- lehnten den Idealismus von Romantik/Klassik ab.
- durch Forderungen nach demokratischer Ordnung nach 5 Jahren verboten

Wichtige Autoren:






- Christian Dietrich Grabbe (1801-1836)
- Karl Gutzkow (1811-1878)
- Heinrich Laube (1806-1884)
- Heinrich Heine (1797-1856)

Allgemein

- Die Autoren des Vormärz kritisierten die politischen Umstände.
- Sie lehnten den absolutistischen Staat und die dogmatische Kirche ab.
- Es kam zu einer Politisierung der Literatur.
- Die Gegenwart stand im Fokus
- Ähnlich Forderungen und Ansichten wie das Junge Deutschland

Wichtige Autoren:

- Georg Büchner (1813-1837)
- Heinrich Heine (1797-1856)
- August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
- Georg Herwegh (1817-1875)



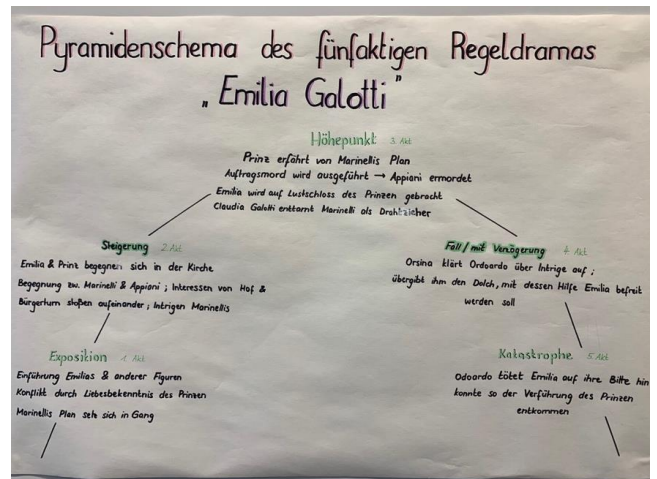
Unser Anspruch als Gesamtschule setzt daran an, indem wir Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sprachlicher Kompetenzebenen zu einem *umfänglichen und selbstreflektierenden Sprachhandeln* bewegen. Die Unterteilung zwischen Grund- und Leistungskurs und dementsprechender Differenzierung kann diesem Anspruch gerecht werden.

Innerhalb des Fächerkanons der Oberstufe nimmt das Fach DEUTSCH einen besonderen Stellenwert ein, weil

- die Bewältigung des Schul- und Alltagslebens ohne qualifiziertes sprachliches Handeln nicht gelingen kann.
- die Auseinandersetzung mit Literatur die Selbstreflexion fördert und die Schülerinnen und Schüler somit in der Lage sind, eigenes Handeln und Denkansätze kritisch zu hinterfragen.
- verschiedenste Einblicke in deutschsprachige Literatur das Verständnis für zeitgeschichtliche Abläufe sowie die unterschiedlichen kulturellen Einflüsse und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Deutschland und Europa fördert.
- fachbezogene Arbeitstechniken und Lernmethoden die Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler stärkt.
- zusätzliche mündliche und schriftliche Kommunikationsformen systematisch vermittelt und angewendet werden.

Inhalte der Einführungs- und Qualifikationsphase

Die besondere Situation von 13 Schuljahren statt 12 am Gymnasium schafft an Gesamtschulen die Möglichkeit, innerhalb der Einführungsphase (Klasse 11) bereits vorhandene Kompetenzen im Fach Deutsch auszubauen und zu festigen und damit für die Qualifikationsphase unabdingbare fachliche Voraussetzungen zu schaffen. Den Schülerinnen und Schülern wird somit mehr Zeit gegeben, sich auf die Herausforderungen des Abiturs vorzubereiten. Gerade in Hinblick auf die thematische Vielfalt des Faches Deutsch ist dies von großem Vorteil.



Einführungsphase (11. Klasse)

1. Kurshalbjahr
Themen: <ul style="list-style-type: none"> Epochenbegriff und Epochenproblematik Lyrik des Barock Dramatik im Zeitalter der Aufklärung
2. Kurshalbjahr
Themen: <ul style="list-style-type: none"> Reflexion über Sprache / Rhetorik Epik: Erzähler und erzählte Welt in Film und Literatur des 20. Jahrhunderts

Qualifikationsphase (12. Und 13. Klasse)

1. Kurshalbjahr
Themen: <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation Entwicklung und Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache
2. Kurshalbjahr
Themen: <ul style="list-style-type: none"> Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung – Empfindsamkeit – Sturm und Drang Literatur um 1800
3. Kurshalbjahr
Themen: <ul style="list-style-type: none"> Literatur im 19. Jahrhundert Filmisches Erzählen
4. Kurshalbjahr
Thema: <ul style="list-style-type: none"> Literatur im 20./21. Jahrhundert